

Städtische
Galerie
Bietigheim-
Bissingen

Ausstellungen 2026

Dem Himmel so nah · Wolken in der Kunst

noch bis 1. März 2026

Unglaublich!

Zeitgenössische Kunst in den Sphären der Religion

21. März bis 21. Juni 2026

Für die Mehrzahl der Weltbevölkerung bestimmt Religion die Identität und alltäglichen Lebensrhythmen. Auch die Kultur, Denkweisen und Moralvorstellungen des globalen Nordens waren jahrhundertlang von Religion geprägt – und sind es in unterschiedlicher Intensität noch immer. Viele Bildformeln und Rituale sind für uns in Mitteleuropa so selbstverständlich, dass wir diese kulturelle Prägung kaum noch wahrnehmen. Die Ausstellung zeigt aktuelle künstlerische Positionen, die der eigenen religiösen Fundierung nachspüren oder sich mit dem Interreligiösen beschäftigen. Die Künstler*innen kommen aus vielen Ländern, sind christlich, jüdisch, muslimisch, agnostisch oder atheistisch aufgewachsen – manche sind gläubig, andere haben eine kritische Distanz zur Religion. Die Ausstellung lädt die Besucher*innen zum Dialog ein und eröffnet die Möglichkeit, auf ungewöhnliche und vielleicht unerwartete Weise in die Sphären der Religion einzutauchen.



Miguel Rothchild, Jesus Saves, 2010

Adam Lude Döring, Grüner Tisch, 1968



Spielwiese Kunst

11. Juli bis 18. Oktober 2026

Die umfangreiche Sammlung der Städtischen Galerie hat zwei Schwerpunkte – den künstlerischen Linolschnitt und die regionale Kunst –, deren Werke in wechselnden Ausstellungen regelmäßig vorgestellt werden. Doch so hat das Publikum sie noch nie gesehen: Durch ungewöhnliche Raumgestaltungen und Sitzgelegenheiten ergeben sich neue Perspektiven und durch Mitmach-Angebote neue Zugangsweisen zu den Kunstwerken. Die Ausstellung findet im Rahmen des Festivals »Beyond Fun« der KulturRegion Stuttgart statt und greift Friedrich Schillers Feststellung auf, dass der Mensch nur da ganz Mensch sei, wo er spielt. Und wo könnte dies besser gelingen als im Museum, wo die zweckfreie Beschäftigung im Spiel auf einen Raum trifft, der abgekoppelt vom sonstigen Alltag ist? Die »Spielwiese Kunst« schafft neuartige Wahrnehmungserlebnisse – vor allem wird sie ganz viel Spaß machen...

2026

Karl Hofer · Zwischen Schönheit und Wahrheit

7. November 2026 bis 28. Februar 2027

Karl Hofer (1878–1955) gehört zu den bedeutendsten Malern der Moderne in Deutschland. Auf der Suche nach einer menschlichen Wahrheit jenseits politischer und modischer Strömungen entwickelte Hofer eine eigenständige Bildsprache zwischen Expressionismus, Neuer Sachlichkeit und Magischem Realismus – geprägt von eindringlicher Emotionalität, stiller Dramatik und hohem Symbolgehalt. Im Mittelpunkt steht dabei eindeutig die Darstellung des Menschen, doch schuf Hofer auch Landschaften und Stillleben. Sein Werk spiegelt seinen von Höhen und Tiefen geprägten Lebensweg ebenso wie seine persönliche Zerrissenheit. Als Direktor der Hochschule für bildende Künste in Berlin prägte er maßgeblich die Nachkriegsdebatte um Figuration und Abstraktion. Die Ausstellung gibt einen umfassenden Überblick über Hofers Schaffen mit rund 80 Gemälden, entstanden zwischen 1900 und 1955.



Karl Hofer, Harlekine, 1923-24

Studioausstellungen

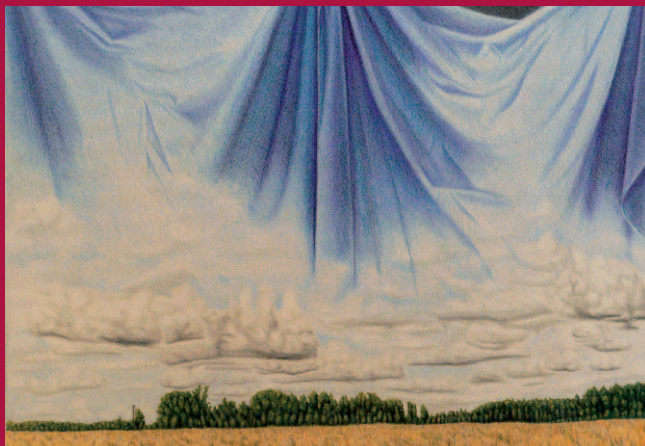
Doris Graf · XPlacesToBe

noch bis 12. April 2026

Anlässlich des 50. Jubiläums zum Zusammenschluss von Bietigheim und Bissingen war die Stuttgarter Künstlerin Doris Graf hier zu Gast. Bei Stadtfesten forderte sie die Bevölkerung auf, ihre Lieblingsorte zu zeichnen: 85 Vorschläge kamen zusammen! Daraus entwickelte sie dann piktografische Bilder, die nun – neben einem Querschnitt ihrer Kunstaktionen in aller Welt – zu sehen sind: Die XPlacesToBe von Bietigheim-Bissingen!

Adam Lude Döring zum 100. Geburtstag

noch bis 12. April 2026 im Foyer



Bernhard Obst, The sky is open / Nightbreak, 2005

Bernhard Obst · »The sky is open«

9. Mai 2026 bis 6. Januar 2027

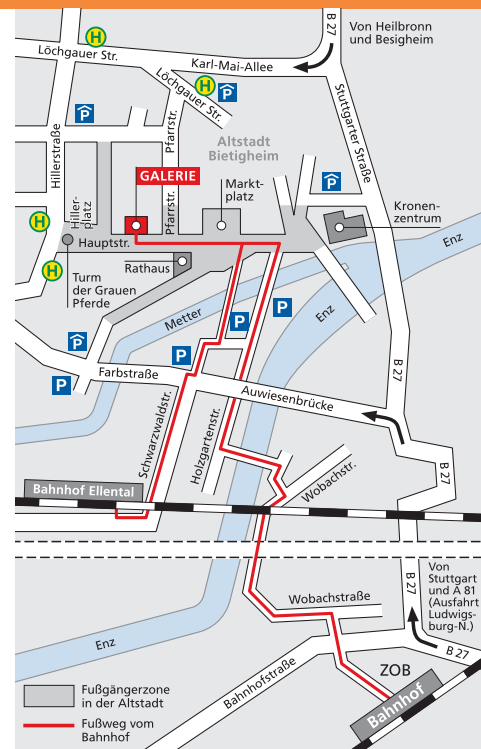
Bernhard Obst (1956 Ludwigsburg – 2014 Bietigheim-Bissingen) ist wohl nur Kennern der regionalen Kunstszene ein Begriff. Er studierte an der Akademie der Bildenden Künste in Stuttgart, doch stellte nur selten aus. Dabei schuf er umfangreiche Zyklen mit symbolischen Inhalten, etwa zum Motiv des Vorhangs mit seinem Davor und Dahinter, seinem Enthüllen und Verbergen. Neben der Öl- und Acrylmalerei galt sein besonderes Augenmerk der Zeichnung: Mit Bleistift oder Tusche überzog er großformatige Papiere mit unzähligen Strichen und Schraffuren. Die Städtische Galerie zeigt anlässlich seines 70. Geburtstags einen Querschnitt seines eindrucksvollen Schaffens – eine Entdeckung!

© VG Bild-Kunst, Bonn 2026 (für Adam Lude Döring, Karl Hofer, Miguel Rothschild)

Die Städtische Galerie finden Sie in der Fußgängerzone der Bietigheimer Altstadt, am oberen Ende der Hauptstraße, gegenüber dem ehemaligen Schloss. Der Eingang hinter einem Torbogen ist mit einem großen Fassadentransparent gekennzeichnet.

Anreise mit Bahn und Bus
Per Bahn bis Bahnhof Ellental, von dort in ca. 8 Minuten zu Fuß zur Galerie.
Oder per Bahn bis Bahnhof Bietigheim-Bissingen und mit dem Bus ab ZOB, Steig 2: Linie 551 Richtung Sachsenheim/Metterzimmern bis Haltestelle Hillerplatz, alternativ Linie 554 bis Haltestelle Pfarrstraße. Zu Fuß vom Bahnhof Bietigheim-Bissingen zur Galerie in ca. 25 Minuten.

Anreise mit dem Auto
B 27 Richtung Innenstadt/Heilbronn: Folgen Sie im Stadtteil Bietigheim den Anzeigetafeln »Parkleitsystem Innenstadt« zum Parkhaus Turmstraße oder zu den Parkplätzen bzw. Parkhäusern Farbstraße und Löchgauer Straße.



Neue Öffnungszeiten

Mittwoch bis Freitag 14 – 18 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag 11 – 18 Uhr
24., 25. und 31.12. geschlossen

Eintritt frei

außer zu den Ausstellungen
»Dem Himmel so nah« und »Karl Hofer«

Die Städtische Galerie ist inklusive der Sanitäreinrichtungen barrierefrei.



Städtische Galerie Bietigheim-Bissingen

Hauptstraße 60–64
74321 Bietigheim-Bissingen
Telefon 07142 74-483
<http://galerie.bietigheim-bissingen.de>
galerie@bietigheim-bissingen.de